

1. *König*, Paul, Hotelgasse 1, Bern, Generalbevollmächtigter des „*Le Phénix*“, Französische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Paris.
2. *Uebersax*, Louis, Place du Lac 1, Genf, Generalbevollmächtigter der „*L'Urbaine*“, Versicherungs-Aktiengesellschaft gegen Feuer-, Chômage- und Explosionsschaden in Paris.
3. *Schwegler*, Isidor, Grendelstrasse 8, Luzern (neu, an Stelle des Herrn E. Wild in Zürich) Generalbevollmächtigter der *Oberrheinischen* Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim.

Bern, den 24. Juli 1922.

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Lieferung von Uniformtöchern.

Die Zollverwaltung bringt hiermit die Lieferung nachstehend bezeichneter Tücher für Grenzwächter- und Zollaufseheruniformen für das Jahr 1923 zur öffentlichen Ausschreibung:

Bedarf	Tuchgattung	Breite innert den Leisten cm	Minimal- gewicht per Meter g
m			
3000	Manteltuch mit Strich, dunkelblaumeliert . .	140	760
3000	Waffenrocktuch mit Strich, dunkel-dunkelblau- meliert	140	760
4700	Hosentuch (Diagonal), dunkelblaumeliert . .	140	830
2500	Stoff (Loden), dunkel-dunkelblaumeliert, für Sommerblusen	140	450

Die Tuchpreise werden von der Expertenkommission halbjährweise festgesetzt.

Die Tücher müssen den bei der Oberzolldirektion deponierten Normalmustern entsprechen und unterliegen vor der Ablieferung der vorschriftsgemässen Kontrolle.

Stoffmuster sowie gedruckte Lieferungsbedingungen können bei der eidg. Oberzolldirektion in Bern bezogen werden.

Schweizerische Fabrikanten, die sich an dieser Konkurrenz zu beteiligen wünschen, wollen ihre Eingaben verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Grenzwächter- und Zollaufsehertücher“ versehen bis und mit dem 31. August 1922 an die Oberzolldirektion einreichen. Gleichzeitig sind Musterstücke von ca. 20 Meter Länge vorzulegen. Die Zustellung der Angebotmuster hat franko Domizil zu erfolgen.

Bern, den 10. Juli 1922.

(3.).

Eidg. Oberzolldirektion.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be- soldung	An- meldungs- termin
Militär- departement, Kriegstechnische Abteilung	Chemiker der Sektion für Munition in Thun	Abgeschlossene Hoch- schulbildung als Chemiker. Tüchtige Kenntnisse und Praxis in der analytischen Chemie. Offizier der schweiz. Armee bevor- zugt. Deutsch und französisch	*)	5. Aug. 1922 (2.).
*) Wird bei Anstellung je nach Eignung festgesetzt.				
Militär- departement, Abteilung für Sanität	Buchhalter- Kassier II. Klasse der Militär- versicherung	Gründliche allgemeine Bildung. Kenntnis und Praxis in der Buch- haltung. Erfahrungen im Verwaltungsdienst. Deutsch und französisch	3700 bis 4800	5. Aug. 1922 (2.).
Im Beförderungsfall wird gleichzeitig die Stelle eines Kanzlisten I. Klasse mit gleichen Erfordernissen zur Besetzung ausgeschrieben. Besoldung Fr. 3200—4300.				
Schweiz. Bundesbahnen, Generaldirektion	Bureauehilfe III. Klasse bei der Abteilung für das Gütertarifwesen	Gute Schulbildung und gründliche Kenntnis des Güterexpeditionsdienstes und wenn möglich der Grenzzollabfertigung. Befähigung zur Kor- respondenz in deutscher u. französischer Sprache	1800 bis 2900, nebst den gesetzl. Teuerungszulagen	12. Aug. 1922 (2.).
Dienstantritt sobald als möglich. Endgültige Anstellung erfolgt erst nach einer Probezeit von einigen Monaten.				
Schweiz. Bundesbahnen, Generaldirektion	Bureauehilfe IV. Klasse bei der Abteilung für das Gütertarifwesen (Kommerzielle Agentur Basel)	Gründliche Kenntnis des Güterexpeditions- dienstes. Beherrschung der deutschen und fran- zösischen Sprache	1600 bis 2500, nebst den gesetzl. Teuerungszulagen	12. Aug. 1922 (2.).
Dienstantritt sobald als möglich.				
Schweiz. Bundesbahnen, Generaldirektion	Bureauehilfin IV. Klasse bei der Abteilung für das Gütertarifwesen	Gute Schulbildung. Beherrschung der deut- schen und französischen Sprache. Gewandtheit in Maschinenschriften und Stenographie	1600 bis 2500, nebst den gesetzl. Teuerungszulagen	12. Aug. 1922 (2.).
Dienstantritt sobald als möglich.				

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

Paketträger in Locarno. Anmeldung bis zum 5. August 1922 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.

Posthalter, Telegraphist und Telephonist in Erlenbach i. S. Anmeldung bis zum 29. Juli 1922 bei der Kreispostdirektion in Bern.

Unterbureauchef in Pruntrut. Anmeldung bis zum 29. Juli 1922 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

Sieben Oberbriefträger in Zürich.

Briefträger in Rüti (Zürich).

Anmeldung bis zum 29. Juli 1922 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

Postkommis in Heiden. Anmeldung bis zum 29. Juli 1922 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

Unterbureauchef in Lugano.

Zwei Postkommis in Lugano.

Oberbriefträger in Lugano.

Anmeldung bis zum 29. Juli 1922 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.

Telegraphen- und Telephonverwaltung.

Gehilfe II. Klasse bei der Sektion „Linienbau und Kabelanlagen“ der Obertelegraphendirektion. Anmeldung bis zum 29. Juli 1922 bei der Obertelegraphendirektion in Bern.

Bureaudiener beim Telephonbureau in Luzern. Anmeldung bis zum 29. Juli 1922 beim Telephonbureau in Luzern.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1922
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	30
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.07.1922
Date	
Data	
Seite	902-904
Page	
Pagina	
Ref. No	10 028 415

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.